

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
Karl H o n a y .

331

Wien, Montag, den 31. Dezember 1923.

.....  
Der Schnee und die Strassenbahn. Der Betrieb der städtischen Strassenbahnen wurde gestern und heute auf allen Linien aufrecht erhalten. Infolge eines Fahrdrabbruches am Rennweg wurde eine Störung von ungefähr einer Stunde verursacht. Während der Behebungsarbeiten wurde der Verkehr durch Ablenken und Umkehren der Züge geregelt. Verspätungen kamen auf einigen Linien bis zu 16 Minuten vor. Heute um 3 Uhr Früh wurden alle Motor- und Pferdepflüge zur Säuberung der Geleisstrecken verwendet und es ging die Betriebseröffnung ohne Störung vor sich. Bis 8 Uhr Früh wurden 5550 Schneearbeiter aufgenommen.

.....  
Das Neujahrgeld der Mistbauer. Der Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes wird mitgeteilt, dass einige ihrer Bediensteten in den Häusern Karten mit der Aufschrift: „Die besten Wünsche zum Neuen Jahre. Der Mistbauer“ verteilen, um hiemit in der üblichen Form den „unsch nach einem Trinkgelde zum Ausdruck zu bringen. Die Direktion legt besonderes Gewicht darauf, festzustellen, daß es auch diesen Bediensteten der Gemeinde verboten ist, auf irgendeine Weise um ein Trinkgeld zu betteln. Auch diese Angestellten werden, wenn ihnen die Annahme eines Trinkgeldes nachgewiesen wird, streng bestraft. Da Uördies diese Angestellten entsprechend bezahlt werden, wird ersucht, keine Trinkgelder in irgendeiner Form zu geben.

.....  
Aus dem Rathause. In der kommenden Woche halten Stadtsenat und Gemeinderat keine Sitzung ab.

.....  
Die Märkte. Am Mittwoch, den 2. Jänner findet auf dem Zentralviehmarkte St. Marx der Schweinemarkt und am Donnerstag, den 3. Jänner der Rinder- und Schweinemarkt und der Jung- und Stechviehmarkt statt.